

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 20 (1912)

**Heft:** 15

**Vereinsnachrichten:** Zentralkurs Basel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Südmarmee wollten je ein Regiment den Uebergang über das Rainmühlletobel erzwingen, wobei es zahlreiche Verwundete gab. 27 Knaben der Sekundar- und Oberschule Gerliswil und Sprengi dienten als Verwundete. Die weiblichen Mitglieder des Samaritervereins Emmen hatten die Verwundeten aufzusuchen und zu verbinden, und die männlichen Mitglieder besorgten den Transport derselben auf die Wagen. Die Mitglieder der Sektion Rothenburg richteten in einem Schuppen der landwirtschaftlichen Genossenschaft bei der Station Rothenburg eine Abschubstation, sowie einen Eisenbahnwagen zum Weitertransport ein. Die Arbeit begann überall um 2 Uhr. Der Transport vom Gefechtsort zur Station mittelst zwei Wagen und einem Auto wurde um 3 Uhr 10 Minuten begonnen und war um 4 Uhr 15 Minuten beendet. Vier Schwerverwundete wurden per Tragbahre vom Gefechtsort zur Station Rothenburg getragen. Die andern Schwerverwundeten wurden bei der Station Rothenburg teils in Tragbahren in den Eisenbahnwagen eingeladen, teils im genannten Schuppen auf Strohfäcke gelagert. Um 5 Uhr waren die Lagerplätze wieder geräumt und um 5 Uhr 15 Minuten folgte die Kritik von Herrn Dr. med. von Deschwanden. Derselbe sprach im allgemeinen seine Zufriedenheit aus, doch machte er auch auf die Fehler aufmerksam und ermahnte die Samariter und Samariterinnen, sich dieselben zu merken. Herr Dr. med. Friedrich Stocker in Luzern sprach seine Freude aus über die vortrefflich angelegte Uebung, dankte den Herren Übungsleitern, den Teilnehmern und Teilnehmerinnen und ermunterte alle mit zu Herzen gehenden Worten, den Rot-Kreuz-Bestrebungen immer

mehr zum Durchbruch zu verhelfen. Herr Sekundarlehrer Troxler, Präsident des Samaritervereins Emmen, stattete den Herren Übungsleitern, besonders dem Herrn Kritiker, und dem Vertreter des Roten Kreuzes den verbindlichsten Dank des Samaritervereins Emmen ab. Herr Sidler, Präsident des Samaritervereins Rothenburg, dankte dem Vorstand des Samaritervereins Emmen für die Initiative zur heutigen Uebung, verdankte ebenfalls den Herren Kursleitern ihre Mitwirkung und sprach den Wunsch aus, ein andermal wieder gemeinsam eine ähnliche Uebung abzuhalten.

Bei einem gemüthlichen zweiten Teil, welcher durch eine kleine Musikkapelle verschönert wurde, blieben die Samariterinnen und Samariter noch einige Zeit beisammen und brachen dann gemeinsam zur Heimreise auf. Es war ein lehrreicher und gemüthlicher Nachmittag.

**Bern. 1. Augustfeier.** — An die Bewohner der Bundesstadt geht die herzliche Bitte, am 1. August die Jugend von Bern freundlich und mit offener Hand zu begrüßen, wenn sie durch den Verkauf der Bundesfeierarten im freiwilligen Dienste für ein humanes Werk arbeitet. Die Farben der Schweiz und des Roten Kreuzes werden die Verkäufer und Verkäuferinnen kennzeichnen. Die künstlerisch sehr schön ausgeführten Karten kosten 20 Rappen, sind frankiert und ihre Gültigkeit ist unbeschränkt. Helft alle mit! Es gilt dem Roten Kreuz!

Die vereinigten Samariter- und Samariterinnenvereine der Stadt Bern.

## Zentralkurs Basel.

In Beantwortung einiger Anfragen betreffend den Zentralkurs vom 1.—8. September teilen wir vorläufig mit, daß die Angehörigen von Kolonnen, die Tornister und Kaput besitzen, dieselben mitzubringen haben. Das Einrücken hat in vollständiger Ausrüstung zu geschehen.

NB. Anmeldungen sind von nun an zu richten an das Zentralsekretariat vom Roten Kreuz in Bern.

Der Kurskommandant: **Ischer**, Major.

## Ueber Eisenbahnkatastrophen

schreibt die Zeitschrift für „Samariter- und Rettungsweisen“ folgendes:

Die Eisenbahnkatastrophe bei Müllheim in Baden gibt der Öffentlichkeit wieder einmal

Veranlassung, sich mit dem düsteren Kapitel der Eisenbahnunfälle zu beschäftigen. Selbstverständlich hinterläßt ein so folgenschweres Ereignis zunächst den Eindruck, daß die „Dinge